



PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 17. Mai 2022 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeinderat Robert Wex, Ersatzmitglied für Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat DI. (FH) Markus Beyrer, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Hildegard Briksi
Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Dipl.BW (FH) Anke Müller, Ersatzmitglied für Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Daniel Gomboc, Ersatzmitglied für Gemeinderat Martin Wörle
Gemeinderat Johannes Schmid, Ersatzmitglied für Gemeinderat Markus Stampfer
Alexander Höfner, Regionalentwicklung Außerfern (REA) zu TOP 5)

Abwesende:

Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett, entschuldigt
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt
Gemeinderat Pascal Winkler, entschuldigt
Gemeinderat Martin Wörle, entschuldigt
Gemeinderat Markus Stampfer, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 03.05.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 03.05.2022
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. On demand Verkehr – Beteiligung der Gemeinde Lechaschau
6. Änderung Flächenwidmungsplan – Gst. 2727 von Freiland ins Wohngebiet
7. Vergabe Frauenseestube - *Dringlichkeitsantrag*
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
9. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:30 Uhr die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Eingangs werden die Ersatzgemeinderäte Robert Wex, DI. (FH) Markus Beyrer, Daniel Gomboc und Johannes Schmid nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Aufgrund der Anwesenheit des Herrn Alexander Höfner von der REA werden die TOP 5) und TOP 6) umgereiht.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den TOP 7) Vergabe Frauenseestube die Dringlichkeit zuerkannt.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 03.05.2022 wird genehmigt, wobei Herr Gemeindevorstand Vinzenz Schedle, Herr Gemeinderat Robert Wex, Herr Gemeinderat DI. (FH) Markus Beyrer, Herr Gemeinderat Daniel Gomboc und Herr Gemeinderat Johannes Schmid an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(10 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 03.05.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Freie Bürgerliste Lechaschau:
Gemeinderat Christopher Grießer

Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

3.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die Vorort-Präsentation des „Sonnensegels“ durch die Fa. SunSquare, wobei Funktionalität, Montage usw. erläutert wurden. Im genaueren wird noch unter Allfälliges berichtet.

3.2 Am 4.5. fanden die Sitzungen des Überprüfungsausschusses des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes sowie des Mittelschulverbandes statt.

3.3 Heute Vormittag fand im Gemeindeamt Lechaschau eine Besprechung mit der Landtagspräsidentin, Frau Sonja Ledl-Rossmann, statt, wobei u.a. die Vorplatzgestaltung und die mögliche finanzielle Unterstützung durch das Land Tirol besprochen wurde.

3.4 Die Vorsitzende hält weiters fest, dass heute auch 2 Grenzverhandlungen stattgefunden haben und sie auch die Veranstaltung der Offenen Jugendarbeit Tirol am Kirchplatz Reutte besucht hat.

3.4 Ebenfalls heute Nachmittag wurde ein Hearing mit mehreren Bewerbern für die Frauenseestube durchgeführt.

3.5 Bürgerm.-Stellv. DI. Klien führt an, dass im Zuge der Verbandsversammlung Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband die Jahresrechnung beschlossen wurde und das jährliche Volumen etwa € 200.000,-- beträgt.

3.5 Bürgerm.-Stellv. DI. Klien informiert, dass im Zuge der Verbandsversammlung Abwasserverband die Funktion des Obmannes/der Obfrau traditionell vom Vilser Gemeindeoberhaupt übernommen wird und sohin Frau Bürgermeisterin Carmen Strigl-Petz gewählt wurde und. Der Geschäftsführer, Herr DI. Christian Triendl, hat angeboten, eine Führung für alle Gemeinderäte der Verbandsgemeinden durchzuführen. Diesbezüglich wird noch ein gesonderter Termin festgelegt.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass der Kamin in der Lechaschauer Alm undicht ist und eine Fachfirma bereits betreffend einem Sanierungsangebot kontaktiert wurde.

4.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass im Rahmen der heutigen Grenzbegehung die Fläche am Kuhbichl für die Errichtung einer Trafostation durch das EWR verhandelt wurde.

4.3 Substanzverwalter Frick informiert, dass mit der Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann die Waldschule besucht wurde.

Zu Punkt 5) On demand Verkehr:

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt nochmals Herrn Alexander Höfner von der Regionalentwicklung Außerfern und dankt für die Vorbereitung der nachfolgenden Präsentation und Information.

Herr Höfner dankt für die Einladung und erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ziele und die Funktion des On demand-Verkehrs, den Projektablauf, die Tarife und Kosten und auch die organisatorischen Elemente.

Im Nachfolgenden werden die zahlreichen Anfragen der Mitglieder beantwortet.

Bgm. Mag. Wolf informiert zudem über eine Mitteilung der Gemeinde Breitenwang, welche einen positiven Beschluss gefasst hat, jedoch gleichzeitig die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus allen Talkesselgemeinden wünscht.

Diesbezüglich stellt sich Gemeindevorstand Schedle zur Verfügung.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Beteiligung am Projekt On demand – Verkehr, zunächst befristet für die Dauer eines Jahres, mit Gesteuerungskosten in Höhe von € 15.219,-- pro Jahr nach derzeitiger Berechnung.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Änderung Flächenwidmungplan – Gst. 2727:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf das Ansuchen des Herrn Ing. Bernhard Klotz, welcher berichtet, dass er die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses geplant hat.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, die Auflage des vom Ortsplaner Büro Walch & Partner ausgearbeiteten Entwurfes über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lechaschau vor:

Gst. 2727: Rund 845 m² von Freiland ins Wohngebiet § 38 (1) TROG 2022 befristet auf 10 Jahre ab Inkrafttreten nach § 37a TROG 2022

Zugleich wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022 die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne des vorliegenden Entwurfes beschlossen; dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.“

(einstimmig)

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 7) Vergabe Frauenseestube:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf die Vorstellungsgespräche und bittet den Substanzverwalter um nähere Erläuterungen.

Bgm.-Stellv. Frick führt an, dass 9 Bewerbungen eingelangt sind und nach einer Vorauswahl 5 BewerberInnen zum Hearing mit Frau Bürgermeister Mag. Wolf, dem Agrarobmann Werner Wex, dem Substanzverwalter und den beiden Stellvertretern eingeladen wurden.

Im Zuge der Beratungen haben die BewerberInnen das Betriebskonzept vorgestellt, die Referenzen aus den vergangenen Tätigkeiten dargelegt und teilweise auch das Mitarbeiterteam persönlich vorgestellt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Neuverpachtung der Frauenseestube zum nächstmöglichen Termin an die Bewerberin Iris GUTHEINZ, 6600 Lechaschau, Weidasiedlung 3. Die näheren Bestimmungen, insbesondere die Pachtgebühr und -dauer sowie die Betriebskosten sind im abzuschließenden Pachtvertrag festzulegen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Blumenbetreuung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf fragt an, ob jemand bereits eine Person finden konnte, die die Blumenbetreuung im Ort -vielleicht auch nur in der Nähe der Wohnstätte- übernehmen würde.

In dieser Angelegenheit sollte weiterhin aktiv nachgeforscht werden.

b) Erstkommunionsfeier:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass am kommenden Sonntag (22. Mai) die Erstkommunionsfeier stattfindet.

Die Mitglieder des Gemeinderates haben üblicherweise immer auf eine Teilnahme verzichtet, um den Angehörigen den Platz in der Kirche zu überlassen. Für die gleichzeitigen Veranstaltungen Bezirksfeuerwehrtag und Versammlung der 3-Örtlichen Pfarrgemeinden wurden jeweils Vertreter entsandt.

c) Impfkampagne:

Gemeinderat Dr. Pichler fragt an, ob bereits Richtlinien für den bereits angewiesenen Zweckzuschuss eingelangt sind.

Gemeindesekretär Koch bringt vor, dass Medienberichten zufolge der Bund insgesamt € 75 Mio. ausbezahlt hat, jedoch noch keine konkreten Verwendungsbestimmungen bekannt gemacht wurden.

Bürgermeisterin Mag. Wolf bemerkt, dass auch Frau Sonja Ledl-Rossmann zu dieser Angelegenheit befragt wurde.

d) OJA-Imagekampagne:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass sie die heutige Veranstaltung am Kirchplatz besucht hat und die Plattform Offene Jugendarbeit Tirol, Frau Mag. Martina Steiner, hinsichtlich der weiteren geplanten Aktionen vor dem Gemeinderat berichten könnte.

e) Dorfplatzgestaltung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass der Niveauunterschied zwischen Seniorenheim und Gemeindeamt zwischenzeitlich gemessen wurde und ca. 24 cm beträgt.

Zurückkommend auf die Vorstellung des „Sonnensegels“ ist anzuführen, dass auch eine Befestigung an der Gemeindehausfassade möglich wäre und auch wasserdicht ist. Das Segel lässt sich ca. 8,0 m ausfahren, sodass nicht nur MusikantenInnen darunter Schutz finden, sondern auch zahlreiche Gäste „weiterfeiern“ könnten.

Die Möglichkeit der seitlichen Einklappung bieten zusätzlichen Schutz gegen möglichen Rückstau von Regenwasser.

Das neue Angebot weist eine Summe von ca. € 85.000,-- incl. Ust. aus.

Gemeindevorstand Ing. Klotz zeigt sich sehr begeistert von der Präsentation und zählt nochmals die Vorteile auf. Es ist eine Reinigung des Tuches möglich und mit einer gewissen Sorgsamkeit ist auch eine längere Lebensdauer wahrscheinlich. Im Besonderen ist eine mögliche Eisbildung und permanente Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Die Maßnahme sollte durch die Nichtpflasterung der Straßenfläche eingespart werden können.

f) Bauvorhaben Lager:

Gemeinderat Dr. Pichler berichtet über die Zwischenanalyse in der Angelegenheit Lager/Landesverwaltungsgericht und es erfolgen weitere Beratungen unter dem TOP Personelles.

g) Überwachung der Baustellen:

Gemeindevorstand Schedle erkundigt sich über die Überwachung der diversen Straßenbaustellen, insbesondere über die Wiederherstellung der Oberflächen.

Hierzu ist festzuhalten, dass im Falle der Auftragserteilung durch die Gemeinde die Herstellung der Oberfläche im Bauauftrag enthalten ist und durch die Planung/Bauleitung überwacht wird.

Die sonstigen Baustellen werden vom Leitungsverleger selbst überwacht und es gibt diesbezüglich jedoch eine Gewährleistungsfrist.

h) Spielplatz:

Gemeindevorstand Schedle frägt an, warum Teile des Spielplatzes in der Weidasiedlung gesperrt worden sind.

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass der TÜV eine Überprüfung vorgenommen hat und einige Spielgeräte vor weiterem Gebrauch repariert werden müssen. Die Ersatzteile wurden vom Gemeindebauhof bereits bestellt.

i) Leichenhalle:

Gemeindevorstand Schedle schildert erneut den unsauberen Zustand der Leichenhalle und ersucht um Reinigung.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

j) Grenzbegehung:

Gemeinderat Grießer nimmt Bezug auf die Grenzbegehung im Bereich Kuhbichl und erkundigt sich nach der Situierung der Trafostation.

Es wird festgehalten, dass die Trafostation nicht direkt an der Straße errichtet werden soll, dass Grundstück jedoch an die Wegparzelle angebunden wird.

k) Spielzeug für Flüchtlinge:

Gemeinderat Trs hält fest, dass er eine Kiste voller Spielzeug für die ortsansässigen Flüchtlinge aus der Ukraine bereitstellen könnte.

l) Spenden an den Sozialfonds:

Bürgermeisterin Mag. Wolf frägt an, ob Geldspenden an den gemeindeeigenen Sozialfonds von der Steuer abgesetzt werden können.

Gemeinderat Briksi ist der Ansicht, dass die Gemeinnützigkeit gegeben ist und sohin die Spenden vom Finanzamt berücksichtigt werden müssten.

Sie wird in dieser Angelegenheit noch genauere Nachforschungen anstellen.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 9) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:24 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am: **23. Mai 2022**

Abgenommen am: **07. Juni 2022**